

Rheinland-Pfalz/Saarland

BETTE WESTENBERGER BRINK

Rheinland-Pfalz/Saarland



Bewertung: Mit einer für das Krisenjahr 2009 guten Geschäftsentwicklung verteidigte BWB ihre Position als eine der führenden Kanzleien in Rh.-Pf. Aber nicht nur das wirtschaftl. Ergebnis untermauert ihre Ausnahmestellung. BWB hat eines der maßgeb. gesellschaftsrechtl. Dezernate in der Region u. ihre Anwälte haben einen exzellenten fachl. Ruf, den nur wenige andere Kanzleien in dieser Breite vorweisen können – neben dem Gesellschaftsrecht gilt dies für die Factoring-Beratung sowie im Medien- u. Verwaltungsrecht. Entscheidender ist jedoch, dass BWB sehr viel überregionaler als ihre Wettbewerber arbeitet. Sie hat ein eigenes „French Desk“ u. ist regelm. auch für Mandanten aus dem nördl. Rh.-Pf. u. NRW unterwegs.

Stärken: Beratung von Factoring-Instituten, Bank- u. Finanz-, ► Gesellschaftsrecht.

Entwicklungsmöglichkeiten: Ihr Geschäft entwickeln die BWB-Partner nachhaltig. Weniger Energie legen sie jedoch in die Nachwuchsgewinnung. Investieren sie hier mehr, sichern sie langfristig ihre hohe Beratungsqualität u. die nötige Leverage, um häufiger an großen mittelständ. Transaktionen beteiligt zu werden.

Häufig empfohlene Anwälte: Dr. Ulrich Brink (Bankrecht), Christian von der Lühe („lösungsorientiert u. flexibel“, Mandant; Corporate u. Bankrecht), Dr. Norbert Westenberger (Medienrecht), Hans Hasemann-Trutzel (Verwaltungsrecht), Bengt Scheiner („prompter Service, gute Qualität“, Mandant; Arbeitsrecht)

Kanzleitätigkeit: Ausschl. wirtschaftsrechtl. Beratungsspektrum mit deutl. Schwerpunkten im Bankrecht, insbes. Kreditsicherung u. Factoring, sowie Arbeits- u. Gesellschaftsrecht/M&A, daneben Gewerbl. Rechtsschutz sowie Abfallrecht. Mandantschaft: v.a. überreg. u. internat. Klientel („French Desk“). Eigenes Büro in Erfurt. (Mainz: 9 Partner, 3 Counsel, 2 Associates)

Mandate: ●● Juwi Holding zu Unternehmenskauf; Depotpack zu Logistikverträgen; Rhein-Sieg Abfallentsorgung zu Compliance; Schweiz. Anlagebauer bei Aufbau einer Konzernstruktur; Kosmetikunternehmen zur Unternehmensnachfolge; süddt. Medienanstalten u. Verlage; frz. ÖPNV-Konzern zu Betrieb von dt. Regionalbahn.

DR. CASPERS MOCK & PARTNER

Rheinland-Pfalz/Saarland



Bewertung: Lange wurde die Kanzlei wegen ihres starken Wachstums belächelt, aber inzw. gestehen ihre Kritiker ein, dass CMP eine führende Rolle in der Region spielt. Einige ihrer Partner sind sehr prominent positioniert – etwa Sprengart im Immobilien- u. Schubach im ► Versicherungsrecht. Zusätzlich kann CMP auf eine treue Mandantschaft bauen. Ihre Position unter den Marktführern ist der anwaltsstärksten Kanzlei in Rh.-Pf. also sicher. CMP lässt sich in puncto Wachstum nicht beirren u. holte allein in Koblenz 7 neue Associates. Auch ihr überörtlicher Expansionsdrang ist ungebremst. Nach der Fusion mit der Bonner Kanzlei Bellgardt Sangenstedt (2009) u. ersten Kontakten zu Gemeinden im Bonner Umland bereitet CMP die Expansion nach Köln vor. Diese Expansion wird von den Partnern u. durch ihre starke Versicherungskli-

- Referenzmandate, umschrieben
- Referenzmandate, namentlich

RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND

Bette Westenberger Brink

Mainz

Dr. Caspers Mock & Partner
Martini Mogg Vogt

Koblenz, Saarbrücken
Koblenz

Heimes & Müller
König
Kropp Haag Hübinger

Saarbrücken
Trier, Föhren
Saarbrücken

Diesel Schmitt Ammer
Dornbach Moesta & Partner

Trier
Koblenz, Frankfurt-Hahn,
Saarbrücken

Fromm
Klinge Hess
Rapräger Hoffmann & Partner
Rohwedder & Partner
Staab & Kollegen

Koblenz
Koblenz
Saarbrücken
Mainz
Saarbrücken, Koblenz

Fromm FMP
Kunz
Müller Nöthen
Neuhaus Massenkeil Zeller & Partner
Neussel & Martin
Dr. Petereit & Armbrüster

Mainz, Koblenz
Koblenz, Mainz
Koblenz
Koblenz
Bad Kreuznach
Mainz

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (s. Einleitung S. 12). Sie ist in 2erlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

entel vorangetrieben, die von CMP Präsenz vor weiteren Gerichten erwarten. (► JUVE Kanzlei des Jahres)

Stärken: Prozesse- u. Verwaltungsrecht.

Entwicklungsmöglichkeiten: Mittlerweile fragen sich v.a. Wettbewerber, ob CMP bereits zu gr. für die Region ist u. nur noch überreg. wachsen kann. Diese Diskussion führen auch die Partner. Fragl. ist auch, ob die Kanzleistrukturen das eingeschlagene Expansionstempo langfristig vertragen. Denn nach wie vor werfen häufige Wechsel bei den Associates Schatten auf CMP.

Häufig empfohlene Anwälte: Peter Sprengart (Immobilienrecht), Horst-Walter Bodenbach (Arbeitsrecht), Arno Schubach („guter Versicherungsrechtler“, Mandant), Dr. Wolfgang Weller (Arbeitsrecht)

Kanzleitätigkeit: Allgemeinkanzlei mit breitem wirtschaftsrechtl. Spektrum. Schwerpunkte im Arbeits-, Bank-, Bau-, Gesellschafts-, Versicherungs-, Wirtschaftsstraf- u. Öffentl. Recht. Mandantenschwerpunkte bei Versicherern u. Speditionen, daneben Banken, IT-Unternehmen u. Verlagen. (Koblenz u. Saarbrücken: 7 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 30 Associates)

Mandate: ●● Speedy zum Wettbewerbsrecht; BUND zu umweltrechtl. Gutachten; Gewerkschaft der rheinl.-pfälz. Polizei im Beamten- u. Strafrecht; regelm. 1&1 Internet, Web.de u. Mittelrheinverlag; umf. reg. Verlagsgruppe; Hamburger Verlag im

Presserecht; regionale Flughafenges. im Steuer- u. Gesellschaftsrecht; Prozesse für 22 Versicherer.

DIESEL SCHMITT AMMER

Rheinland-Pfalz/Saarland



Bewertung: Die empfohlene Kanzlei ist eine feste Größe in der wirtschaftsrechtl. Beratung von mittelständ. Unternehmen u. Kommunen aus der Region Trier. Neben ihren sehr stabilen Mandatsbeziehungen fußt ihr Ruf v.a. auf der guten fachl. Expertise der Partner. Überlegt u. nachhaltig entwickeln sie ihr Geschäft u. die Kanzleistrukturen. Sie pflegen bspw. einen partnerzentrierten Beratungsansatz. So ließen sie sich bewusst viel Zeit, bis sie 2010 Dr. Christoph Diesel als 6. Partner aufnahmen, der von Loyens & Loeff kam u. das grenznahe dt.-luxemburg. Geschäft ausbauen soll.

Stärken: Arztrecht, MDP-Ansatz.

Häufig empfohlene Anwälte: Dr. Andreas Ammer
Kanzleitätigkeit: Breites Beratungsspektrum mit deutl. Schwerpunkten im Gesellschafts-, Arbeits- u. Baurecht sowie Gewerbl. Rechtsschutz. Mandantschaft: mittelständ. Unternehmen sowie Kommunen u. Ärzte. Kooperationen mit luxemburg. Anwälten, 2 StB-/W/P-Gesellschaften sowie Lieser (Insolvenzrecht). (6 Partner)

Mandate: ●● Regelm. Wilhelm Julius Teufel, gr. Weinhandlung u. Hersteller von Schaltanlagen; Umstrukturierung für 2 Automobilzulieferer.

Anwaltszahlen: Angaben der Kanzleien zur Bürogröße vor Ort. Sie spiegeln nicht zwingend die Gesamtgröße einer Kanzlei wider.